

Palliativcareteam: Rund um die Uhr erreichbar



Der Förderverein für das Palliativzentrum der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst vielen schwerkranken Menschen helfend zur Seite zu stehen und unterstützt auch die ambulante Palliativversorgung. Der Verein, dem inzwischen mehr als 400 Mitglieder aus der gesamten Region angehören, ist aber auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Spenden sind zu jeder Zeit willkommen, aber auch Interessierte sind eingeladen, Mitglied des Vereins zu werden, um auch für die Zukunft die stationäre wie ambulante Palliativversorgung sicher zu stellen. Neben der stationären Betreuung von Patienten im Palliativzentrum Göttingen sowie auf der Palliativstation in Hann.-Münden benötigen schwerkranke und

sterbende Menschen eine flächendeckende hochqualifizierte ambulante Palliativversorgung, um ein Leben bis zuletzt möglichst in der häuslichen Umgebung zu ermöglichen. Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung ist ein ärztliches und pflegerisches Leistungsangebot, das erbracht werden soll, wenn das bestehende Versorgungsangebot durch die behandelnden Hausärzte und Pflegedienste nicht ausreicht. In dieser Situation können qualifizierte Ärzte sowie Pflegefachkräfte mit Erfahrung in der Palliativmedizin in enger Zusammenarbeit mit den bisher behandelnden schwerkranken Patienten im häuslichen Bereich und Pflegeeinrichtungen mitbetreuen. Das ambulante Palliative-Care-Team ist rund um die Uhr erreichbar und wird durch Eh-

renamtliche der unterschiedlichen ambulanten Hospizdienste in Göttingen und im Landkreis unterstützt. Die SAPV ist eine ergänzende, nicht eine separate oder parallele Versorgungsstruktur. Aufgaben der Mitarbeiter des Palliative-Care-Teams bestehen in der Beratung, Koordination, Teil- oder (selten) Vollversorgung in besonderen Problemlagen. Dieses hoch qualifizierte Komplementärangebot steht nicht in Konkurrenz zu den verschiedenen bestehenden Anbietern. Die ärztlichen und pflegerischen Dienste, die nach Anerkennung des Palliative-Care-Teams des Stützpunktes Göttingen und Umgebung durch die Kostenträger finanziert werden, werden - wenn erforderlich - durch die psychosoziale, spirituelle und physiotherapeutische Angebote ergänzt.

Die besondere Situation in Göttingen und im Landkreis Göttingen hat dazu geführt, dass in enger Absprache mit allen Beteiligten am Runden Tisch Hospizarbeit und Palliativmedizin Göttingen der bisherige ambulante Palliativdienst der Universitätsmedizin Göttingen und des Palliativzentrums als Leistungserbringer anerkannt werden konnte. Die enge Kooperation und Abstimmung mit den ambulanten Pflegediensten und niedergelassenen Kollegen in unserer Region ermöglicht es, dass unter bestimmten inhaltlichen und strukturellen Voraussetzungen auch von diesen Leistungen der SAPV erbracht und abgerechnet werden können. Trotz der auch in unserer Region weiteren rasanten Entwicklung der Palliativversorgung sind wir noch weit von einer kostendeckenden Finanzierung der ambulanten und stationären Strukturen entfernt.

Palliativmedizin und Hospizarbeit sind jedoch auch eine gesellschaftliche Herausforderung in der Auseinandersetzung mit Tod und Sterben, Leid und ethischen Herausforderungen, die nicht alleine durch das Gesundheitssystem geregelt werden können und dürfen. Hier ist unser aller Engagement gefragt.

Deshalb die Bitte: Helfen Sie durch eine Spende oder werden Sie Mitglied im Förderverein für das Palliativzentrum der UMG: Kontoverbindung: Sparkasse Göttingen, KtoNr. 120 006, BLZ 260 500 01

Vorsitzende

Veronika Frels

Am Weißen Steine 2

37085 Göttingen

Tel. (P): 05 51 / 70 54 52

E-Mail: info@Larsen-Frels.com

Stellvertretender

Vorsitzender: Henning Müller

Caselliusplatz 8

37077 Göttingen

Tel.: 05 51 / 38 08 36

E-Mail: H.Mueller-Goe@online.de

